



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenige Themen in der Psychiatrie vermögen so zu emotionalisieren wie die Elektrokrampftherapie. Zwischen Heilsversprechen und Verteufelung scheint wenig Raum zu sein, sich dieser Behandlungsform rational anzunähern. Mit dem Fachsymposium „Elektrokrampftherapie als Behandlungsoption?!“ versuchen wir zum einen empirische Erkenntnisse und Befunde darzustellen, zugleich aber auch Rezeption und Wirkung von Elektrokrampftherapie zu reflektieren.

Ich lade Sie ganz herzlich ein, Elektrokrampftherapie als Behandlungsoption mit uns zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Peter Brieger

Ärztlicher Direktor

Programm

Moderation: Jeanne Turczynski (BR)

13.00 Priv.-Doz. Dr. Cornelius Schüle (LMU München):
EKT hilft – Erfahrungen und Erklärungen

13.30 Melanie Jaworek (Haar): **EKT – bei wem und wie wird sie im kbo-Isar-Amper-Klinikum durchgeführt?**

14.00 Dr. Stefan Weinmann (Berlin): **Ein kritischer Blick auf die EKT aus der Sicht eines Psychiaters**

14.30 **EKT aus Sicht der Betroffenen und Angehörigen**

Klaus Nuißl (Regensburg)

Karl-Heinz Möhrmann (München)

15.00 Pause

15.30 Susanne Menzel und Prof. Dr, Peter Brieger (Haar):
Einfache Wahrheiten in einer komplexen Welt – warum emotionalisiert EKT so sehr?

16.00 Prof. Dr. Asmus Finzen (Berlin):
Der Blick zurück – Erfahrungen mit und ohne EKT aus mehreren Jahrzehnten
Diskussion mit Podium

17.00 Ende

Bitte melden Sie sich formlos an: E-Mail henner.luettecke@kbo.de

Fortbildungspunkte sind beantragt.